

zu starten. Auf einmal war die Schüchternheit weg und alle haben etwas über die anderen erfahren: Wohin man in Urlaub fährt, was man am Liebsten isst und so weiter. Danach zogen die Franzosen die Namen der Deutschen und das Ganze ging von vorne los. Nachdem die Jugendlichen auf der Brücke im Europapark das parodierte Lied „Auf der Brück' im Europapark“

(Sur le pont d'Avignon) gesungen hatten, wurden mit Hilfe eines Memory-Spiels mit Flaggen deutsch-französische Gruppen ausgelost. Diese mussten sich dann in das entsprechende Land begeben und sich einen Eindruck davon verschaffen, wie es dort ist: Geruch, Musik, Essensmöglichkeiten, Architektur... Dafür hatten die Teams rund zwei Stunden Zeit. Nach der ers-

ten Runde kamen die Gruppen zurück und haben ihre Eindrücke aus den jeweiligen Ländern vorgestellt. Die anderen mussten dann erraten, um welches Land es dabei wohl ging. Danach hatten die Teilnehmenden nochmal Zeit, um den Park zu genießen.

Liebgard Wenzel-Teuber/  
Eva Bickar

## Leseförderung einmal anders: „kicken&lesen“-Camp beim SC Freiburg

Zehn Jungs aus Lahr (unser Foto) nahmen an einem Camp teil, das der SC Freiburg im Rahmen seines gesellschaftlichen Engagements unter dem Motto „SC Freiburg – mehr als Fußball“



in Zusammenarbeit mit der Baden-Württemberg-Stiftung veranstaltete. Dabei trafen sich fünf Leseförderprojekte aus Baden-Württemberg auf dem Fußballplatz zum Kicken und Lesen. Am ersten Tag stand ein Stationentraining auf dem Programm, bei dem kleine Lesetexte in Kombination mit Fußball- und Koordinationsübungen absolviert wurden. Nach der Vorstellung der einzelnen Projekte spielten die Jungs die Vorrunde einer Mini-Champions-League. Am Sonntag ging es dann im Schwarzwald-Stadion mit einer Rallye und verschiedenen Leseaufgaben in den unterschiedlichen Stadionbereichen (Tribüne, Fanblock,

VIP- und Presse-Bereich) weiter. Dem Trip nach Freiburg vorausgegangen waren wöchentliche Treffen im Don Bosco Zentrum in Lahr, an denen erst Leseübungen absolviert werden mussten, bevor es auf den Fußballplatz ging. Dazu gab es Workshops zur gesunden Ernährung, Gewaltprävention, eine Führung in der Mediathek Lahr, einen Elternabend in Zusammenarbeit mit der Lesewelt Ortenau zum Thema „Jungs lesen – aber anders“, eine Vorleseaktion mit dem Schauspieler Stephan Bach zum „Magischen Baumhaus“ und noch einiges mehr.

Ehrentrud Müller

Caritasverband Mannheim e.V.

# Caritas und Diakonie richten gemeinsame Suchtberatung ein

Angebote werden seit 1. Juni in einer Trägergemeinschaft gebündelt

Die Suchtberatung des Caritasverbands Mannheim und die Suchtberatung des Diakonischen Werks Mannheim haben sich zu einer Trägergemeinschaft zusammengeschlossen: Seit 1. Juni gibt es eine gemeinsame Beratungsstelle

in den Räumen der Caritas in D 7, 5. Mit dem Zusammenschluss und damit einem größeren Team sollen Kräfte und Angebote gebündelt werden. Dies gewährleistet weiterhin eine verlässliche und umfassende Beratung.

Hintergrund ist, dass in beiden Suchtberatungen Personal abgebaut werden musste, weil die Zuschüsse der Stadt Mannheim über lange Zeit nicht erhöht wurden bei steigenden Personalkosten. So müssen das Diakonische Werk und der Caritasverband heute 35 bis 40 Prozent mehr Kosten tragen als noch vor 15 Jahren.